

• Adressen und Telefonnummern •

Adresse des Kindergartens:

Waldorfkindergarten Wernstein
Schlossberg 8
95336 Mainleus

Telefon: 09229/97022

E-Mail: whg-Wernstein@directbox.com

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 7:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 7:30 - 14:00 Uhr

Spendenkonto: Sparkasse Kulmbach
BLZ: 771 500 00
Kto: 32 73 87

Erzieherinnen des Kindergartens:

Frau Maier: 09229/975789
Frau Sauer: 09221/83879

Ansprechpartner des Elternbeirats:

Frau Becker,	Lucas-Cranach-str. 45	96275 Marktzeuln,	09574/3572
Frau Descheilmann	Georg-Wertmannstr. 11	95326 Kulmbach	09221/74324

Ansprechpartner des Vorstandes:

Freifrau von Künßberg-Schmidt, Schloss Wernstein 24, 95336 Mainleus (09229/317)
Frau Förtsch, Mühlweg 3, 95336 Mainleus (09229/979210)



Informationen und nützliche Tipps

• Allgemeine Informationen •

Unser Kindergarten arbeitet auf der Grundlage der Menschenkunde Rudolf Steiners. Dies setzt eine den ganzen Menschen erfassende Erziehung voraus, die nicht nur in Kindergärten und Schulen, sondern in besonderem Maße auch im Elternhaus vom Kinde erlebt werden soll.

Aus diesem Menschenbild, das von dem Gedanken durchdrungen ist, das Kind als Individualität zu betrachten, ergibt sich die freie christliche Erziehung. Die freie Entscheidung für den Waldorfindergarten schließt die Bereitschaft der Eltern mit ein, den Kindergarten sowohl rechtlich-wirtschaftlich als auch ideell-inhaltlich mitzutragen.

Das pädagogische Grundprinzip ist das nachahmende Lernen, das sich durch die liebevolle, gebende Tätigkeit der Erwachsenen individuell entfaltet. Weil sich die Anlagen und Fähigkeiten des kleinen Kindes noch ganz im Kontakt mit dem Menschen, den Dingen und Geschehnissen entwickeln, wird seine Umgebung möglichst umfassend als Bereich nachzuahmender Tätigkeit ausgestattet. Die gesunde Entwicklung des Kindes versuchen wir im Kindergarten von vielen Seiten her zu fördern.

Im Mittelpunkt steht die Pflege des kindlichen Spiels. Mit einfachen, möglichst wenig ausgestatteten Spielsachen aus Naturmaterial (z.B. Rinden, Zapfen, Holzklötzen, Tüchern) kann das Kind mit seinen Phantasiekräften schöpferisch tätig sein. Die sinnvolle und praktische Tätigkeit des Erwachsenen in Haus und Garten gibt dem Kind die Möglichkeit mitzutun und nachzuahmen, um dadurch unter anderem Verstand und Intelligenz zu entwickeln.

Differenzierte und die Entwicklung des Kindes fördernde Sinneseindrücke werden durch künstlerische Betätigung wie Malen mit Aquarellfarben, Kneten mit Bienenwachs, Singen und Musizieren und Eurythmie vermittelt. Den Rhythmus des Jahreslaufes in seiner Gliederung durch die Jahresfeste erlebt das Kind in den Reigenspielen, Liedern, Märchen und Tisch-Puppenspielen, in die es sich durch Wiederholung vertiefen kann.

Ein fester Rhythmus im Tages- und Wochenablauf sowie die Wiederholung sind Grundlage des pädagogischen Handelns.

Das Kind in Ehrfurcht aufnehmen
in Liebe erziehen
und in Freiheit entlassen

Rudolf Steiner

- Das Spiel mit Puppen ist auch für Jungen pädagogisch sehr sinnvoll. Deshalb wollen wir es fördern. Jeden ersten Mittwoch im Monat ist „Puppentag“. Jedes Kind, Jungen und Mädchen, bringen ihre Lieblingspuppe mit in den Kindergarten. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind keine „Barbie-Puppen“ oder Plüschtiere mitbringt.
- Der Geburtstag Ihres Kindes wird zu einem Höhepunkt im Kindergartenalltag. Ihr Kind steht an diesem Tag im Mittelpunkt. Die Girlande über der Tür zeigt an, dass ein Kind Geburtstag hat. Bitte bringen Sie für die Feier im Kindergarten eine Kleinigkeit zum Austeilen für das Frühstück mit. Dies können ein selbst gebackener Kuchen, Kekse oder einige Obststückchen sein, keine Lutscher. Bei der Geburtstagsfeier wird die Erzieherin beim Anzünden der Geburtstagskerze eine kleine, auch lustige Anekdote aus jedem Lebensjahr des Kindes erzählen. Damit sie das kann, müssen Sie ihr diese am Vortag des Geburtstages „verraten“ und stichpunktartig aufschreiben.
- Unsere Mutter – Kind – Gruppe findet montags statt.
- Unsere Kindergartenfeste (Geburtstag, Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Sommerfest, Erntedank,...) sind für unsere Kinder immer etwas ganz Besonderes. Für diese Feste ist es schön, wenn Ihr Kind auch festlich gekleidet in den Kindergarten kommt und vielleicht ein paar Garten- oder Wiesenblumen mitbringt. Die Termine der Feste stehen auf dem Kalender in der Diele und sind auf den Monatsplänen vermerkt. Das Erntedankfest, der Martinstag, die Advents- und Weihnachtsfeier sowie das Sommer- und das Abschlussfest werden gemeinsam mit den Eltern gefeiert.
- Bitte benutzen Sie die Parkplätze oberhalb des Kindergartens und nicht die Parkplätze bei der Gaststätte Burgwächter (am Garten). Diese sind ausschließlich für Besucher der Gaststätte bestimmt.
- Blumen aus dem eigenen Garten oder von der Wiese sind für die Ausgestaltung unserer Gruppenräume und für die Jahreszeitentische immer willkommen. Auch über Gartenobst und Gemüse freuen wir uns immer.

Buchungszeiten und Kindergartengebühren

Nach dem neuen bayrischen Kindergartengesetz vereinbaren die Eltern mit dem Kindergarten Buchungszeiten. Unsere Mindestbuchungszeit liegt bei täglich 5h, um einen ruhigen Tagesablauf für die Kinder zu ermöglichen. Abgestuft nach Buchungszeit und Alter der Kinder haben wir folgende Gebühren:

Buchungszeit	ab 3 Jahren	unter 3 Jahren
ab 5 h	120,-€	160,-€
ab 6 h	125,-€	170,-€
ab 7 h	130,-€	180,-€

Fürs Frühstück wird ein monatlicher Unkostenbeitrag von 10€ erhoben.

• Zusammenarbeit mit den Eltern •

Informationen

Die Eltern können sich anhand des Monatsplans, der Internetseite, bei Elternabenden und durch Aushänge am „schwarzen Brett“ über aktuelle Vorhaben, wichtige Termine etc. informieren.

Die Bibliothek im Büro, die durch die Eltern kostenlos benutzt werden darf und soll, bietet eine Vielzahl an Büchern, angefangen von allgemeinen Fragen zur Pädagogik bis hin zu Spielanregungen und Ernährungstipps.

Mehrmals im Jahr finden Vorträge statt. Die Veranstaltungspläne liegen im Kindergarten aus.

Elternsprechstunden, Elternabende

Alle zwei Monate findet ein Elternabend statt - immer am zweiten Donnerstag um 20.15 Uhr der „ungeraden Monate“ (September, November, Januar, März, Mai, Juli). Es sollte selbstverständlich sein, an den Elternabenden teilzunehmen. Sollten Sie doch einmal verhindert sein, lesen Sie bitte das Protokoll. Zu finden ist das „Protokollbuch“ in der Diele, im Regal über der Tür zur rechten Toilette.

Persönliche Gespräche mit den Erzieherinnen können jederzeit vereinbart werden. In der Regel sollten sie einmal im Jahr ein Elterngespräch stattfinden. Wenn das Kind einige Wochen im Kindergarten ist, findet nach Verabredung ein Elternbesuch statt.

Mitwirkungsmöglichkeiten

Unser Kindergarten ist auf die Mitwirkung und die Unterstützung durch alle Eltern angewiesen. Die Mitarbeit kann unterschiedlichster Art sein und sich von der Mitarbeit im Elternbeirat bis hin zur Unterstützung bei der Gestaltung und Durchführung von Festen und Veranstaltungen erstrecken. Vor Festlichkeiten und Feiern bittet der Elternbeirat per Aushang die Kindergarteneltern um tatkräftige Mithilfe.

Außerdem werden helfende Hände bei der Reinigung der Kindergartenräumlichkeiten, der Pflege von Garten und Außenspielflächen sowie kleine Reparaturen oder Anfertigung von Spielsachen und Möbeln benötigt. Am „schwarzen Brett“ hängt ein Plan „Wer kann helfen?“ aus, wo die notwendigen Reparaturarbeiten jeweils aktuell aufgelistete werden.

Mindestens einmal im Jahr ist jede Familie für das Waschen und Bügeln der Hand- und Geschirrtücher etc. verantwortlich, da wir selbst keine Möglichkeit haben, diese im Kindergarten zu waschen. Am Freitag wird die verschmutzte Wäsche in einer Wanne zum Mitnehmen bereit gestellt und sollte in der darauf folgenden Woche wieder gewaschen mit in den Kindergarten gebracht werden. Den genauen „Waschtermin“ können Sie dem Plan in der Diele neben der linken Toilettentür entnehmen. Sollte Ihnen der Termin nicht zusagen, können Sie diesen mit anderen Elterntauschen. Natürlich sollte Weiß- und Buntwäsche getrennt gewaschen werden.

• Fester Rhythmus im Tagesablauf •

7.30 – 8.30 Uhr	Bringzeit für die Kinder
7.30 – 9.30 Uhr	Freispiel: In der Freispielzeit spielen die Kinder am liebsten in der Puppenecke, wo die Puppenkinder gewickelt und gefüttert werden. In der Bauecke lädt universell einsetzbares Naturmaterial (Kastanien, Äste, Holzklotze und Holzscheiben) zum kreativen Spiel ein. Mit verrückbaren Ständern und Tüchern werden täglich neue Häuser gebaut (und auch wieder aufgeräumt, um neuen Spielideen Platz zu geben). Beschäftigungen: Die Erzieherin sitzt mit im Gruppenraum und führt epochenweise wechselnde Beschäftigungen durch, an denen sich die Kinder beteiligen können. Das können Näh-, Strick-, Holz- oder andere Arbeiten sein. Frühstückszubereitung: Eine zweite Kindergärtnerin bereitet inzwischen zusammen mit einigen Kindern das Frühstück. Die Kinder wollen stets dort tätig sein, wo es die Erzieherin auch ist.
9.45 – 10.15 Uhr	Aufräumen, Fingerspiel, Reigen: Die Inhalte der Lieder und Reigen orientieren sich vorwiegend an den Jahreszeiten. Für das Hören, die Sprache und die Musik sind die kleinen Kinder besonders empfänglich, wenn sich noch Spiel und Bewegung dazu gesellen. Im Reigen wird die Sprache lebendig gestaltet.
10.35 – 11.00 Uhr	Gemeinsames Frühstück: Eine große Rolle spielt die gesunde Ernährung. Die Zutaten stammen aus biologisch-dynamischen Anbau, Milch und Quark frisch vom Bauernhof.
11.00 – 12.15 Uhr	Aufenthalt im Freien: Waldspaziergang oder Spielen im Garten. Wir gehen jeden Tag, bei Wind und Wetter, ins Freie. Bewegungsmangel kennen unsere Kinder nicht!
12.20 Uhr	Märchenkreis mit Fingerspiel (siehe Monatsplan)
12.45 – 13.00 Uhr	Erste Abholzeit
13.00- 13.30 Uhr	Mittagessen für alle Kinder, die bis dahin nicht abgeholt wurden.
13.30 – 14.00 Uhr	Zweite Abholzeit: Für die Kinder, die nicht im Kindergarten schlafen, jedoch mit Mittag gegessen haben.
13.30- 14.00 Uhr	Vorbereiten der Mittagsruhe (Montag, Dienstag, Donnerstag) Vorlesen
14.30Uhr	Aufwachen: mit Harfenmusik, anziehen und aufräumen;
14.45 Uhr	Kleine Zwischenmahlzeit
14.45 bis 15.30 Uhr	Freispielzeit, Aktivitäten laut Monatsplan: (Mo. Vorschulkindaktivitäten, Di: Musikalische Früherziehung, Do. Spaziergang zum Bauernhof/Garten)
15.30 bis 16.00 Uhr	Dritte Abholzeit: Wir bitten darum, die Kinder bis spätestens 16.00 Uhr abzuholen!

• Fester Rhythmus im Wochenlauf •

Montag	Aquarellmalen in der Freispielzeit
Dienstag	Waldtag: Nach der Freispielzeit und dem Reigen wandern wir gegen 9:00 Uhr in den Wald, wo wir auch frühstücken.
Mittwoch	Brötchen backen in der Freispielzeit
Donnerstag	Eurythmie: Eurythmie bedeutet übertragen: „SCHÖNER RHYTHMUS“. Die Eurythmie ist eine rhythmische Bewegungskunst. Die Kinder lernen, bestimmte Lieder, Gedichte, Reime in rhythmische Bewegungen umzusetzen.
Freitag	Wachskneten: mit Bienenwachs.

Der Speiseplan für das Frühstück:

Montag	Reiswaffeln und Äpfel
Dienstag	Sahnegrütze/Gerstenbratling für die Waldkinder
Mittwoch	Herzhafter Hirsebrei mit Tomatensoße
Donnerstag	Brötchen mit Marmelade oder Kräutersalz
Freitag	Müsli mit Obst

• Sonstiges •

- Der Essen- und Schlafplan für die kommende Woche hängt bereits in der vorherigen Woche (unter dem aktuellen Plan) am „schwarzen Brett“ aus. Bitte tragen Sie ein, wann Ihr Kind im Kindergarten isst bzw. schläft. (X = Essen; XS = schlafen).
- Der Unkostenbeitrag für das Mittagessen beträgt 1,80 Euro pro Mahlzeit. Das Mittagessen besteht in der Regel aus drei Gängen: einer Vorspeise oder einem Salat, dem Hauptgericht und der Nachspeise. Auch hier werden ausschließlich Produkte aus kontrolliertem ökologischen Anbau verwendet. Das Essengeld ist pünktlich am „Puppentag“, d.h. am ersten Mittwoch des Folgemonats, bei Frau Sauer zu bezahlen. Der fällige Betrag wird am „schwarzen Brett“ ausgehängt. Sollte Frau Sauer nicht persönlich zu erreichen sein, können Sie auch das Geld in einem Umschlag mit Namen versehen im Büro hinterlegen.
- Sollte Ihr Kind den Kindergarten nicht besuchen können, so rufen Sie bitte im Kindergarten an. Bei einer Erkrankung teilen Sie bitte auch die Art der Erkrankung mit, damit bei den anderen Kindern auf eventuell ähnliche Symptome geachtet werden kann. Außerdem besteht bei bestimmten Infektionskrankheiten eine Meldepflicht. Scheuen Sie sich bitte nicht, auf den Anrufbeantworter zu sprechen!
- Da wir jeden Tag im Freien sind, sollten Sie Ihr Kind in den Sommermonaten täglich nach Zecken untersuchen. Wir leben in einem Infektionsgebiet!

• Utensilien für den Kindergartenalltag •

- Ein paar Hausschuhe (mit Namen oder Initialen versehen)
- Ein paar Gummistiefel (mit Namen oder Initialen versehen)
- Eine Regenhose und eine Regenjacke (mit Namen oder Initialen versehen)
- Eine Mütze je nach Jahreszeit (Es wird immer eine Mütze getragen!)
- Handschuhe, Schal je nach Jahreszeit
- Eine Haarbürste oder einen Kamm
- Ein paar Eurythmieschuhe (werden im „Unger-Laden“ in Veitlahm verkauft)
- Wechselwäsche (Unterwäsche, Strümpfe oder Strumpfhosen, T-Shirt, Sweatshirt/Pullover, Hose)
- Für den Mittagsschlaf: Unterlage (z.B. ein Lammfell oder eine Isomatte), ein kleines Kopfkissen, eine leichte Decke, ein Kuscheltier oder eine Puppe; alles in einer Tasche verpackt

Die Haarbürste, die Eurythmieschuhe und die Wechselwäsche werden in Wäschesäckchen aufbewahrt. Nähen Sie hierfür drei Säckchen aus gleichem, bunt gemustertem Stoff in folgenden Größen:

„Kammsäckchen“: ca. 25 cm x 15 cm

„Eurythmie – Schuhsäckchen“: ca. 25 cm x 15 cm

„Wäschesäckchen“: ca. 45 cm x 35 cm.

Bitte ziehen Sie oben ein Bändchen zum Verschließen durch und versehen Sie die Säckchen mit dem Namen Ihres Kindes.

Wenn die Wäsche Ihres Kindes gewechselt werden musste, hängen die Erzieherinnen das Wäschesäckchen an den jeweiligen Garderobenhaken. Bitte ergänzen Sie die fehlenden Kleidungsstücke wieder und deponieren Sie den Wäschesack in der entsprechenden Kommodenschublade in der Diele.

Die Utensilien für den Mittagsschlaf werden von Tag zu Tag, je nach Bedarf, wieder mitgebracht, da zur Aufbewahrung im Kindergarten nicht genügend Platz vorhanden ist.